Aufgemöbelt

Im Keller steht noch eine alte Schublade? Die macht sich gut als ganz persönliches Möbelstück. Benjamin van Teijlingen von der Schreinerei Linnenbrink zeigt uns, wie's geht



Aus einer alten, schrabbeligen Schublade ist ein nagelneuer Nachttisch geworden.



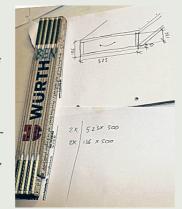


Möbel nach Maß an. Quer durchs ganze Haus: Kleiderschränke, Regale, Küchenmöbel, aber auch Laden- und Büroeinrichtungen. Emdener Straße 105, 50735 Köln. @ 0221/77871796

www.schreinerei-linnenbrink.de



1. Ausmessen Um die Maße des Schubkasten zu ermitteln, wird als erstes die Lade ausgemessen. Wichtig: Rechts, links und oben braucht die Schublade vier Millimeter Luft im Kasten. damit sie sich leicht rein- und rausziehen lässt.

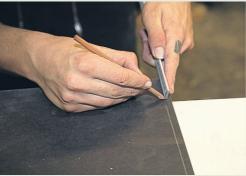




2. Zuschneiden Dieser Schritt pas siert wahrscheinlich nicht bei Ihnen zu Hause, sondern im Baumarkt. Dort werden die MDF-Platten nach den errechneten Maßen zugeschnit-



3. Schleifen Damit die Kanten schön aussehen und die Sägespuren verschwinden, werden sie abgeschliffen.



4. Anreißen Um die genaue Position der Schrauben markieren zu können, wird eine Linie auf Schraubenhöhe gezeichnet. Und zwar auf halber Dicke der aufrechten Seitenwand, die angeschraubt wird.



5. Stopper Damit sich die Lade nicht ganz durchschieben lässt, wird an der Stelle, an der sie stoppen soll, ein Stoppklotz befestigt. Für ein zentimetertiefes Loch wird der Bohrer abgeklebt.



6. Bohren Bei uns reichen drei Schraubenlöcher. Wichtig ist: Die Äußeren müssen mindestens fünf Zentimeter von den Ecken ent fernt sein, sonst könnte das Holz aufplatzen.



Bei uns werden die Bohrlöcher jetzt gekraust. So passt der Schraubenkopf nachher nahtlos in die Holzoberfläche. Holzklemmen

7. Krausen

fixieren unseren Schubkasten, bevor geschraubt



8. Schrauben Wir benutzen 60 Millimeter lange Schrauben und bohren dafür 40 Millimeter tief. Und zwar mit Gefühl: MDF-Platten platzen leicht.



9. Glätten

Für eine glatte Oberfläche wird der Schubkasten geschliffen. Entweder mit der Maschine oder per Hand. Am Anfang tut es 150er-Schleifpapier, zum Schluss dann feineres 240er.



10. Füße drunter Unser Schubkasten bekommt Skateboardrollen als Füße. Prinzipiell geht auch alles andere – es sollte aber möglichst zur eingebauten Schublade passen.



11. Ölen Als allerletzter

Schritt wird unser fertiges Möbelstück noch geölt – wir nehmen normales Hartöl. So ist das Material unempfindlicher und trotzt tropfenden Kaffeetassen.